

M nchendorf

Gemeinde

Bezirk Mödling

Gemeindenachrichten

Zugestellt durch Post.at

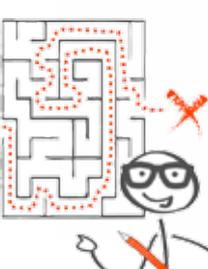
office@gemeinde-muenchendorf.at

www.muenchendorf.gv.at

Ausgabe 3 / August 2015



Motivation **Ambitionen** **Management** **Effizienz** **Planung** **Teamgeist** **Strategie** **Ziele** **erreichen** **Ideen** **Ausdauer** **Energie** **Träume** **Fachwissen** **Kommunikation** **Projekte** **Arbeit** **Lösungen** **Analysen** **Kreativität** **Innovation** **WILLENSSTÄRKE** **CHANCEN** **VISIONEN** **ORIENTIERUNG** **ZIELE** **G21**

 IDEEN
 CHANCEN
 WILLENSSTÄRKE
 ORIENTIERUNG
 ZIELE
 G21

**GEMEINSAM
MEHR ERREICHEN!**



SEHR GEEHRTE MÜNCHENDORFERINNEN UND MÜNCHENDORFER!

In der Sonderausgabe der Gemeindepresse wurde die Münchendorfer Bevölkerung informiert, dass auch in unserer Gemeinde Flüchtlinge aufgenommen wurden. Das Thema Asyl bewegt derzeit alle. Natürlich gibt es auch eine große Bandbreite an Meinungen. Viele Menschen zeigen Verständnis und wollen helfen, andere wiederum lehnen eine Unterstützung ab und fordern Maßnahmen zur Eindämmung des Flüchtlingsstroms. Insbesondere in den sozialen Netzwerken werden hier die Meinungen kundgetan. Allerdings ist die Herausforderung, vor der Europa jetzt steht, nicht mit Extremstandpunkten zu bewältigen. Natürlich sind nicht alle Flüchtlinge und deren Familien unmittelbar bedroht. Doch muss auch Verständnis dafür aufgebracht werden, dass ein normales Leben in den Kriegs- und Krisengebieten im Nahen Osten und in Afrika nicht mehr möglich ist. Deshalb sehen viele Menschen in diesen Regionen ihre einzige Chance in der Flucht. Es müssen somit zwei Hauptprobleme gelöst werden: Wie gelingt es, den nicht enden wollenden Flüchtlingsstrom kurzfristig zu bewältigen und welche mittel- bis langfristige und gemeinsame Anstrengungen müssen unternommen werden, um die menschenverachtende Politik der Regime in Syrien, Afghanistan, Irak usw. in diesen Ländern zu bekämpfen? Man wird das Gefühl nicht los, dass Sanktionen – ja selbst militärische Einsätze – leichter bewerkstelligt werden können, wenn es um wirtschaftliche Interessen geht, als Einsätze zu rechtfertigen, deren Ziel es ist, humanitäre Katastrophen zu vermeiden. Natürlich sind das keine Herausforderungen, die auf Gemeindeebene gelöst werden können. Unsere Aufgabe besteht aber darin, den politischen Verantwortungsträgern im Bund und in der EU klarzumachen, dass es hier nicht um Verteilquoten oder um monatliche Zuwendungen an Flüchtlinge geht, sondern um die Zukunft unseres gesamten Kontinents.



BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER



münchendorf hilft

Ein überparteilicher Zusammenschluss Münchendorfer Bürger zur Beseitigung von Fremdsein und Not

Die drei afghanischen Familien, die in Münchendorf versuchen Fuß zu fassen, sind bereits versorgt. Herbst- und Winterbekleidung sind erst ab Ende September erforderlich. Es haben sich einige MünchendorferInnen bereit erklärt, als Paten für die Familien zu fungieren und auch ein Deutschunterricht für die Kinder und Erwachsenen wird bereits organisiert. Wir danken allen freiwilligen BürgerInnen für ihre Hilfe!

Anfragen bitte unter muenchendorf-hilft@gmx.at. Laufende Informationen finden Sie unter: www.muenchendorf.gv.at

gemeinde

21

gemeinde21 – Was ist das?

gemeinde21 ist der Weg zur Gemeinde mit Zukunft. Dabei wird die örtliche Entwicklung in den Gemeinden mit intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gefördert, um die Herausforderungen unserer heutigen Zeit aktiv und positiv zu bewältigen und um eine nachhaltige und zukunftsreiche Entwicklung sicherzustellen. Ziel ist die Erarbeitung einer Vision für das eigene Dorf und die Erstellung eines Strategiepapiers als Richtschnur für künftige Herausforderungen und Projekte. Der Blick auf das große Ganze und auf die Zusammenhänge spielt dabei eine ebenso große Rolle wie das gemeinschaftliche Erarbeiten von Projektideen.

gemeinde21 ist

- die niederösterreichische Methode zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21.

gemeinde21 will

- neue Formen der Zusammenarbeit und einen gemeinsamen Entwicklungsprozess zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen.

gemeinde21 bringt

- mehr Lebensqualität in der Gemeinde – BürgerInnen werden ExpertInnen ihres Umfeldes und übernehmen Verantwortung.
- Orientierung und Sinn zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Gemeindeentwicklung.
- positive Entwicklungen in der Gemeinde, die auch in der kommenden Generation noch spürbar sind.
- gute Schnittstellen zu anderen Programmpartnern (z.B. Klimabündnis, Stadt- und Ortskernbelebung, Erwachsenenbildung etc.).
- Entlastung des Gemeindebudgets durch abgestimmte Investitionen und breite Akzeptanz.

Nähere Infos zum Thema **gemeinde21** finden Sie im Internet unter: www.gemeinde21.at.

G 21 MÜNCHENDORFS ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Moderne Gemeindepolitik zeichnet sich dadurch aus, dass Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Entwicklungsarbeit ihres Dorfes miteinbezogen werden. BürgerInnen als ExpertInnen mit ihrem fachlichen Know-how (Bildung, Beruf) auf der einen Seite und mit ihrem Know-how als langjährige BewohnerInnen und damit NutzerInnen eines Ortes auf der anderen Seite können wertvollen Input liefern. Kein Dorf kann es sich leisten, darauf zu verzichten, denn unsere Zukunft liegt auf den Schultern von vielen.

G 21 Gemeinsam an einem Strang ziehen

Alle vier im Gemeinderat vertretenen Parteien haben deshalb einstimmig beschlossen, beim Land Niederösterreich die Aufnahme in das Gemeinde21-Programm zu beantragen. Diesem Ansuchen wurde stattgegeben.

Am 10. Juni 2015 traf sich zum ersten Mal eine Gruppe MünchendorferInnen und markierte damit den Start für ein 4-jähriges Entwicklungsprogramm.

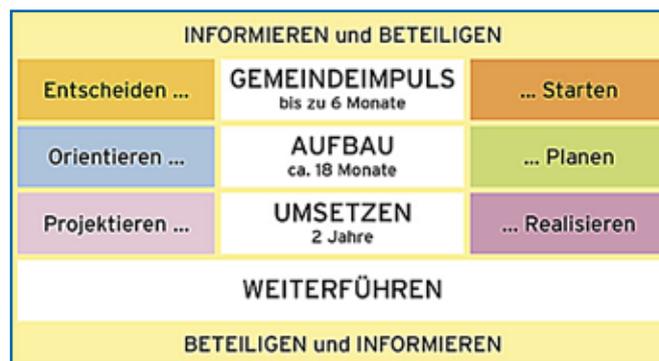
G 21 Enorme Chancen

Bürgerbeteiligungsprozesse sind heutzutage nicht nur ein probates Mittel, um Ideen und Zustimmung für Projekte in Gemeinden zu gewinnen, sondern vielfach Voraussetzung, um überhaupt noch Fördermittel von EU, Bund oder Land zu erhalten. Ohne diese Finanzmittel ist an die Realisierung von Zukunftsprojekten, wie dem Bildungscampus oder einer Radweganbindung nach Laxenburg, nicht zu denken. Zudem laufen parallel zu unserem Strategieprozess auf Gemeindeebene ähnliche Prozesse auf Regionsebene. Da bedarf es einer Abstimmung sowie Vernetzung. Hierzu müssen wir in Münchendorf aber erst einmal wissen, was wir wollen. [gemeinde21](#) hilft uns dabei, genau das herauszufinden.



Die Mitglieder des G21-Kernteam lenken den Zukunftsprozess in Münchendorf: D.I. Roland Wallner, Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig, Hermann Schuchnigg, Anja Tikovits, Brigitte Moser, KR Norbert Winkler, Helga Balog, Andreas Lahner, Bgm. Josef Ehrenberger und Vize-Bgm. Helga Reisenauer. (v. l. n. r.)

GEMEINDEENTWICKLUNG IN DREI SCHRITTEN



Mit der Entscheidung im Gemeinderat zur Teilnahme am Programm Gemeinde21 beginnt die Impulsphase, in der es darum geht, ein Kernteam als treibende Kraft für den Strategieprozess zu etablieren und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für die Teilnahme an Infoveranstaltungen und Workshops zu gewinnen. Danach beginnt die 18-monatige Aufbauphase, in der die gesamte Strategie- sowie Planungsarbeit erfolgt. Mit dem Vorliegen eines Gemeinde-Leitbildes kann mit der Umsetzung begonnen werden, für die weitere 24 Monate veranschlagt werden.

Terminvorschau

Deine Ideen sind gefragt!

Komm zum **Gemeinde21-Event am 16. Oktober 2015**

Die Zukunft von Münchendorf geht uns alle an. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Mitdenken, Mitarbeiten und Mitgestalten eingeladen. Folgende Themen werden in Workshops im Rahmen des Gemeinde21-Prozesses behandelt:

- **Jugend & Bildung & Kultur**
- **Mobilität – unterwegs im Dorf und in der Region**
- **Ortsentwicklung und Wohnraum**
- **Wirtschaft – Arbeitsplätze**
- **Umwelt und alternative Energie**
- **Generationendorf – demographische Entwicklung, medizinische Versorgung, Integration**

Lernen von den Besten!

Exkursion in die vielfach preisgekrönte Vorbildgemeinde **Ottensheim in Oberösterreich am 7. November 2015**

Ottensheim liegt im Speckgürtel von Linz und ist daher mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert wie Münchendorf. Bürgerbeteiligung und strategisches Vorgehen stehen seit Jahren an der Tagesordnung. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise verdeutlichen die hohe Qualität der Gemeindeentwicklung. Wir holen uns Ideen und treffen die Verantwortlichen vor Ort.

NÖ BAUORDNUNG 2014 NEU - WEITERE ERLÄUTERUNGEN

ANZEIGEPFLICHTIGE VORHABEN

Auch „kleinere Bauarbeiten“ bedürfen gemäß § 15 NÖ Bauordnung 2014 mindestens 8 Wochen vor dem Beginn ihrer Ausführung einer Meldung (Bauanzeige) an die Baubehörde.



VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER

Zu den anzeigepflichtigen Vorhaben gemäß § 15 der NÖ Bauordnung 2014 zählen:

1. die Errichtung von eigenständigen Bauwerken mit einer überbauten Fläche von jeweils nicht mehr als 10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m auf Grundstücken im Bauland, ausgenommen jene nach § 17 Z 8; HINWEIS: Im Bauland ist außerhalb des vorderen Bauwuchs die Errichtung und Aufstellung jeweils einer Geräterütte und eines Gewächshauses im Sinn des § 15 Abs. 1 Ziffer 1 der NÖ Bauordnung 2014 bei Wohngebäuden mit nicht mehr als vier Wohnungen und bei Reihenhäusern pro Wohnung, ausgenommen Bauland-Sondergebiet, außerhalb von Schutzzonen bewilligungs- und anzeige-frei. Ein Gebäude über 10 m² ist jedenfalls bewilligungspflichtig.
2. die Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken oder deren Teilen ohne bewilligungsbedürftige bauliche Abänderung, wenn hierdurch Festlegungen im Flächenwidmungsplan, der Stellplatzbedarf für Kraftfahrzeuge oder für Fahrräder, der Brandschutz, die Belichtung, die Trockenheit, der Schallschutz oder der Wärmeschutz betroffen werden könnten;
3. die Abänderung oder ersatzlose Auflassung von Pflichtstellplätzen (§ 63 und § 65);
4. die Aufstellung von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 400 kW für Zentralheizungsanlagen einschließlich einer allfälligen automatischen Brennstoffbeschickung;
5. die Aufstellung von Maschinen oder Geräten in baulicher Verbindung mit Bauwerken, die nicht gewerbliche Betriebsanlagen sind, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz oder Rechte nach § 6 NÖBO verletzt werden könnten;
6. der Abbruch von Gebäuden in Schutzzonen (§ 27 Abs. 2 Z 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015) soweit sie nicht unter § 14 Z 8 fallen;
7. die Anbringung von Wärmeschutzverkleidungen an Gebäuden;
8. die nachträgliche Konditionierung von Räumen in bestehenden Gebäuden ohne bewilligungsbedürftige bauliche Abänderung (z. B. Beheizung bisher unbeheizter oder nur geringfügig temperierter Räume);
9. die Ableitung oder Versickerung von Niederschlagswässern ohne bauliche Anlagen in Ortsbereichen;
10. die Aufstellung von Telefonzellen, transportablen Wählämtern und begehbaren Folientunnels für gärtnerische Zwecke;
11. die Herstellung von Hauskanälen;
12. die Aufstellung von thermischen Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken sowie in Schutzzonen die Anbringung von TV-Satellitenantennen an von öffentlichen Verkehrsflächen einsehbaren Fassaden und Dächern von Gebäuden;
13. die Errichtung von Senk- und anderen Sammelgruben für Schmutzwässer (§ 45 Abs. 5) bis zu einem Rauminhalt von 60 m³;
14. die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab einem Ausmaß von insgesamt 500 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;
15. die regelmäßige Verwendung eines Grundstückes oder -teils im Bauland als Stellplatz für Fahrzeuge oder Anhänger;
16. die Verwendung eines Grundstückes als Lagerplatz für Material aller Art, ausgenommen Abfälle gemäß Anhang 1 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992, LGBl. 8240, über einen Zeitraum von mehr als 2 Monaten;
17. Einfriedungen, die bauliche Anlagen sind oder die gegen öffentliche Verkehrsflächen gerichtet werden;
18. die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie (z. B. Photovoltaikanlagen), die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen;
19. die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (z. B. Carports) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50 m², sofern die nachweisliche Zustimmung jener Nachbarn, die durch dieses Bauvorhaben in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten beeinträchtigt werden könnten, vorliegt; ACHTUNG: Die Errichtung eines Carports kann lediglich dann mit einer Bauanzeige abgehandelt werden, wenn es höchstens an

einer Seite abgeschlossen ist, die überbaute Fläche (Dachfläche) nicht mehr als 50 m² beträgt und die nachweisliche Zustimmung der durch dieses Bauvorhaben in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten berührten Nachbarn vorliegt. Liegt eine dieser Voraussetzungen nicht vor (an mehr als einer Seite abgeschlossenes Carport, grösser als 50 m² oder keine nachweisliche Zustimmung der Nachbarn), so handelt es sich um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben.

20. die Errichtung von Tragkonstruktionen für Funkanlagen;

21. die Errichtung baulicher Anlagen, die zur mit der Errichtung von Gasanlagen (§ 2 Z 2 des NÖ Gassicherheitsgesetzes 2002, LGBl. 8280) verbundenen Gefahrenabwehr notwendig sind;

22. Maßnahmen zur kontrollierten Wohnraumlüftung in Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen; ausgenommen davon sind Einzelanlagen, bei denen die Lüftungsleitungen von der jeweiligen Nutzungseinheit unmittelbar ins Freie geführt werden;

23. die Herstellung von Grundstückszufahrten.

ABLAUF EINES ANZEIGEVERFAHRENS

Der Anzeige sind zumindest eine zur Beurteilung des Vorhabens ausreichende, maßstäbliche Darstellung und Beschreibung des Vorhabens, gegebenenfalls sind ein Energieausweis und der Nachweis zur Ermittlung der Bebauungsweise und Bauklasse, beizulegen. Diese Unterlagen können auch vom Bauwerber selbst erstellt werden, sie müssen nur klar und eindeutig beurteilbar sein.



Bei einem bewilligungspflichtigen Bauvorhaben gem. § 14 NÖ BO 2015 müssen Baubeschreibung und Bauplan von einem befugten Planverfasser stammen, gestempelt und unterschrieben sein.

Eine Bauanzeige besteht daher meist aus:

- ↳ 1 Formular Bauanzeige (Homepage: Gemeinde > Formulare > Gemeindeformulare > Bauanzeige),
- ↳ 1 maßstäbliche Darstellung bestehend aus Lageplan, Grundriss, Ansichten und Schnitte,
- ↳ 1 Baubeschreibung (Beschreibung des Vorhabens in Worten, technische Daten etc.)
- ↳ Prüfbericht bei Errichtung eines Heizkessels,
- ↳ Teilungsplan, wenn Straßengrund abzutreten ist (§ 12 NÖ BO).
- ↳ Wird eine Einfriedung oder ein Carport errichtet, ist der Anzeige die Zustimmung des Grundeigentümers bzw. die Zustimmung der Mehrheit nach Anteilen bei Miteigentum oder die vollstreckbare Verpflichtung des Grundeigentümers zur Duldung des Vorhabens beizulegen.

Zeitplan:

Nach Einlangen einer Bauanzeige hat die Behörde die Anzeige binnen **8 Wochen** zu prüfen, wobei die Frist erst beginnt, wenn der Baubehörde alle für die Beurteilung des Vorhabens ausreichenden Unterlagen vorliegen. Reichen die Unterlagen für die Beurteilung des Vorhabens nicht aus, so hat dies die Baubehörde dem Anzeigeleger binnen **4 Wochen** ab Einlangen der Anzeige mitzuteilen. Ist zur Beurteilung des Vorhabens die Einholung eines Gutachtens notwendig, dann muss die Baubehörde dies dem Anzeigeleger innerhalb von **4 Wochen** nach Einlangen der vollständigen Unterlagen nachweislich mitteilen. In diesem Fall hat die Baubehörde eine Anzeige binnen **3 Monaten** ab der Mitteilung des Gutachtenbedarfs zu prüfen. Der Anzeigeleger darf das Vorhaben ausführen, wenn die Baubehörde

- ↳ innerhalb der Frist das Vorhaben nicht untersagt oder
- ↳ zu einem früheren Zeitpunkt mitteilt, dass die Prüfung abgeschlossen wurde und mit der Ausführung des Vorhabens vor Ablauf der gesetzlichen Fristen begonnen werden darf.

Nach Fertigstellung folgender Vorhaben sind der Baubehörde vorzulegen:

- ↳ bei Aufstellung von Heizkesseln: eine Bescheinigung über die fachgerechte Aufstellung, die sich bei Heizkesseln mit automatischer Beschickung mit festen Brennstoffen auf die gesamte Anlage (samt Brennstofftransporteinrichtung) zu erstrecken hat sowie ein Befund über die Eignung der Abgasführung für den angeschlossenen Heizkessel;
- ↳ bei Errichtung von Senk- und anderen Sammelgruben für Schmutzwässer: ein Dichtheitsbefund;
- ↳ bei Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie (z. B. Photovoltaikanlagen): ein Elektroprüfbericht.

Diese Bescheinigungen, Befunde und Prüfberichte sind von dazu befugten Fachleuten auszustellen.



Dr. Karl Renner-Platz 1, 2521 Trumau
Tel.: 02253 21627, Fax: DW-21
info@trumau-apotheke.at
www.trumau-apotheke.at

Mo, Mi, Do, Fr, Sa: 8.00-12.00 Uhr
Di: 14-18 Uhr & Do: 14-18.30 Uhr



**TRUMAU
APOTHEKE** 

Harmonie für Körper, Geist und Seele

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Münchendorf

Sicher und flexibel:
**Meine Raiffeisen
Pension**

**Wenn's um meine Pensionsversicherung
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Das Leben aktiv gestalten können, wenn man endlich Zeit dazu hat: Mit "Meine Raiffeisen Pension" sichern Sie sich die erforderlichen finanziellen Mittel. Eine Lebensversicherung, das einzige Produkt, das Ihnen eine monatliche Pension ein Leben lang garantiert. Nähere Information in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen-versicherung.at



Holen Sie sich hier alle Informationen zu „Meine Raiffeisen Pension“

BETREUTES WOHNEN AM APFELGRUND GRUNDSTEINLEGUNGSFEIER

Herzliche Einladung an alle Münchendorfer und Münchendorferinnen zur Teilnahme an der Grundsteinlegungsfeier für das Betreute Wohnheim „Am Apfelgrund“!

TERMIN: 9. OKTOBER 2015

UHRZEIT WIRD NOCH PLAKATIERT!



Da Ende August 2015 mit dem Bau begonnen wurde, wird es zum 9. Oktober schon einiges an Baufortschritt geben. Der große Plan, den wir vor mehreren Jahren gefasst haben und der schließlich auch zur Gründung des Vereines 60 aufwärts geführt hat, nimmt nun praktische Formen an. Für den Verein, der natürlich auch andere Aktivitäten entfaltet hat, ist und bleibt dieses Projekt des Betreuten Wohnheimes das Hauptanliegen. In vielen Sitzungen haben wir immer wieder ausgelotet, wie dieses Vorhaben gestaltet und umgesetzt werden könnte. Die Pfarre und die Gemeindevertretung haben, jeder auf seine Weise und nach seinen Möglichkeiten, wesentlichen Anteil an der Realisierung des Projektes. Was musste da nicht alles vermessen, verhandelt und ausgetüfelt werden, um die für alle passenden Konstellationen zu finden. Schließlich wurde ein gemeinsames Grundstück errichtet, das beiden, sowohl der Pfarre als auch der Gemeinde Münchendorf, Anteil an dem Projekt gibt und für diese wichtige Aufgabe für die älteren BürgerInnen unseres Dorfes im Boot hält. Diese vom Verein 60 aufwärts initiierte Zusammenarbeit war und bleibt der Garant für den Erfolg des Projektes. In der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs GmbH Heimat Österreich und im Architektenbüro aap.architekten ZT- GmbH haben wir kongeniale Partner gefunden, die mit uns und den zuständigen Förderstellen des Landes NÖ ein wunderschönes, zweckmäßiges und barrierefreies Wohnhaus entstehen lassen. Das Interesse am Projekt war immer sehr groß – es ist mehr als ausgebucht, sofern alle derzeitigen Interessenten einziehen möchten. Diese Entscheidungen fallen in der nächsten Zeit.

Jetzt aber laden wir herzlich zur Grundsteinlegungsfeier ein!



HELMUT SCHRIFFL 40 Jahre Diakon

Am 31. August 1975 wurde Helmut Schriffel in unserer Pfarrkirche von Kardinal Dr. Franz König zum Diakon geweiht. Es war dies das erste Mal seit sehr langer Zeit, dass ein Münchendorfer zu einem geistlichen

Amt berufen wurde, noch dazu, um in der Pfarre zu bleiben und hier den Dienst für die Menschen des Dorfes zu leisten. Eine ungewohnte Sache für viele im Dorf. Man kannte den Helmut doch schon seit der Kinderzeit und jetzt... Wie war es dazu gekommen? Am 19. Februar 1975 war der damalige Ortspfarrer Thomas Schliefelner unerwartet an einem Herzinfarkt gestorben. Ein Schock für das Dorf, verbunden mit der Erwartung: Jetzt kommt ein neuer Pfarrer. Doch die waren damals schon rar. Zunächst übernahm der Achauer Pfarrer Josef Lichtenecker die Leitung unserer Pfarre. Dieser fragte Helmut Schriffel, der im zentralen Dienst der kirchlichen Jungscharorganisation tätig und bei der kirchlichen Führung bekannt war, ob er nicht mehr für seine Gemeinde tun möchte. Dann ging es Schlag auf Schlag: Vorsprache bei Florian Kuntner, Bischofsvikar für das Industrieviertel, Festsetzung des Weihedatums mit 31. August, Renovierung des Pfarrhofes für den Einzug einer Familie. Das Ereignis wurde mit einem zweitägigen Volksfest gefeiert. Und dann begann ein unvergleichbares geistliches Abenteuer, das Vieles in Bewegung setzte.

Am 6. September 2015 um 10.00 Uhr feiern wir im Gottesdienst in unserer Pfarrkirche den 40. Weihetag. Es sind alle herzlich eingeladen. Weil wir Münchendorfer die „Strudler“ sind, gibt es anschließend im Stadel eine Strudel-agape! Auf ein frohes Fest!

P.S. Noch ein Geheimtipp: 1975 wurde über das Ereignis ein Kurzfilm gedreht, der digitalisiert wurde und im Rahmen der Agape vorgeführt wird. Die Qualität lässt zwar zu wünschen übrig, aber der eine oder andere Münchendorfer wird sich wahrscheinlich wieder erkennen.

**Münchendorfer
Oktoberfest**

am
12. September 2015
im Festzelt am Sportplatz.
Beginn: 14 Uhr

Tischreservierung unter
oktoberfest@lahner.at.



Sziveli Immobilien

Mag. Robert Sziveli
akademischer Immobilienmanager
0650/450 20 50
robert@sziveli-immobilien.at
www.sziveli-immobilien.at
2482 Münchendorf



GUTSCHEIN € 300,-
FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

NAME: _____
TEL: _____
ADRESSE: _____

Betrag nicht bar ablösbar

Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

SPORTCLUB MÜNCHENDORF



Für den SC Münchendorf ging eine sehr durchwachsene Saison 2014/2015 zu Ende.

Die Kampfmannschaft spielte bis zur vierten Runde vor Schluss um den Meister in der 2. Klasse Ost/Mitte mit. Leider ging das vorentscheidende Spiel gegen Unterwaltersdorf verloren und die Träume vom Meistertitel lösten sich auf. Schlussendlich belegte die Kampfmannschaft den 6. Tabellenplatz. Dies ist die beste Platzierung seit der Saison 2010/2011.

In der kommenden Saison fungiert Boban Zilijic als neuer Spielertrainer und gemeinsam mit ihm hat die Vereinsführung beschlossen, mehreren jungen Spielern (z. B. Jakob Schweinberger und Martin Österreicher) das Vertrauen zu schenken. Der Altersdurchschnitt unserer Mannschaft beträgt in diesem Spieljahr 19,8 Jahre.

Der sportliche Leiter Bernhard Bauer verließ den Verein. Der SCM bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit im sportlichen Bereich sowie beim Neubau der Sportanlage.

Auch die U-23 war in der abgelaufenen Saison erfolgreich und belegte nach einem sehr schwachen Herbst noch den guten 4. Platz. Auch hier gibt es einige Neuerungen. So wird die Mannschaft in Zukunft von Mag. Martin Kaiser und Markus Kirschenhofer betreut und einige U-16 Spieler in die Mannschaft eingebaut.

Die U-16 des SCM feierte in der JHG/Südost den Meister.

Derzeit sind beim Nachwuchs des SCM 73 Kinder und Jugendliche gemeldet und spielen in den verschiedenen Mannschaften. Im Jugendbereich läuft die Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft ausgezeichnet. So kann der SCM seinen Kindern und Jugendlichen in allen Altersklassen eine Mannschaft anbieten.

Auch der Fußballkindergarten für Kinder von 4 bis 7 Jahren findet ab 12.09.2015 wieder jeden Samstag um 10.00 Uhr am Sportplatz statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen und mitzumachen.

Am Freitag, den 18.9.2015 und Samstag, den 19.9.2015 findet am Sportplatz erstmals ein Sportlerheurig statt.

Natürlich bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern des SCM für ihre Unterstützung.

Abschließend wünschen wir allen Spielern und Fans eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2015/2016.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.scmuenchendorf-junior.com, www.nsg-juniorteam.at und auf Facebook SC Münchendorf.



Ausschuss 6: Dorfentwicklung, Raumordnung, Verkehr, Mobilität

Liebe MünchendorferInnen!

Ich möchte Sie in Zukunft regelmäßig über die Arbeit des Ausschusses 6 informieren.

Zu dem neu gegründeten Ausschuss gehören:

- Obmann: GGR Andreas Lahner ÖVP
Obmann- Stv.: VizeBgm. Helga Reisenauer SPÖ
Beisitzer: GR Ferdinand Sageder SPÖ
Beisitzer: GR DI Herbert Beywinkler PROMDF
Beisitzer: GGR Franz Hudetz SPÖ
Beisitzer: GGR Doris Kirstorfer ÖVP
Beisitzer: GR Eva Piribauer SPÖ

Zunächst möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen KollegInnen bedanken, denn nur gemeinsam können wir für Münchendorf etwas erreichen. Mit VizeBgm. Helga Reisenauer nehme ich die Vertretung in vielen Ausschüssen und Gremien im Bezirk und Land wahr.

Für mich ist es wichtig, in den relevanten Planungs- und Entwicklungsentscheidungsgremien im Bezirk und Land aktiv mitzuarbeiten, damit Münchendorf in Zukunft auch wahrgenommen wird. So können wir die regionale Leitplanung des Bezirkes aktiv beeinflussen und werden in Fahrplandialoge und in Gestaltung und Ausbau des Radwegnetzes des Landes NÖ eingebunden (NÖ.Regional. GmbH). Zusätzlich sind noch weitere Ausschüsse des Bezirkes und Landes notwendig, um im richtigen Moment auch bei Entscheidungsfindungen dabei zu sein.

Eines der Hauptthemen des Ausschusses 6 ist es, die gegründete G21 (Gemeinde 21) aktiv zu unterstützen und damit die Planung und Gestaltung für die Zukunft von Münchendorf im Sinne der Dorfentwicklung zu gewährleisten.

Bei der **Raumordnung** arbeiten wir sehr eng mit dem Bauausschuss zusammen, um einerseits eine Zersiedelung und Verhüttelung zu vermeiden und um andererseits einen geregelten Zuzug nach Münchendorf zu sichern. Darauf legen wir besonderen Wert, damit die Infrastruktur nicht weiter überfordert wird.

Da insbesondere bei **Verkehr und Mobilität** nahezu jede Woche aktiver Handlungsbedarf gegeben ist, waren unsere Amtsleiterin, Frau Andrea Pitsch, und ich bei allen Verkehrsverhandlungen dabei. So konnten wir einerseits verhindern, dass unsere Ampelanlagen im Ort von Behördenseite

eingespart werden, andererseits ist es uns gelungen, den Standpunkten der Verkehrssachverständigen (zu wenig Verkehr) zu trotzen und zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen für ein gefahrenloses Überqueren z. B. der Trumauerstraße (Höhe WNG-Siedlung) zu setzen. Ebenso wurden diverse Straßenmarkierungen sowie Halteverbote veranlasst und vor allem die Zusammenarbeit im Bereich Verkehr mit der Polizeiinspektion Laxenburg und der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf verstärkt. An dieser Stelle ersuchen wir Sie nochmals, Ihr Kraftfahrzeug so zu parken, dass Einsatzfahrzeuge ungehindert passieren können!

Öffentliche Verkehrsanbindung nach Guntramsdorf

Die öffentliche Anbindung an Guntramsdorf war bereits Thema unzähliger Diskussionen und Besprechungen. Leider wurde es in der Vergangenheit verabsäumt, den dringend notwendigen Bedarf bei den zuständigen Stellen zu urgieren. Laut ersten Auskünften wäre die Realisierung der öffentlichen Verkehrsanbindung nach Guntramsdorf erst wieder in neun Jahren möglich, da die Ausschreibung und Zuteilung für dieses Vorhaben bereits beendet ist. Durch zähes Verhandeln wurde unser Anliegen in die „Badener“ Ausschreibung aufgenommen, um eventuell bereits 2018/2019 eine öffentliche Verkehrsanbindung verwirklichen zu können.

Neue Buslinie 221 und Bushaltestellen an den Babenbergerseen.

Besser unterwegs

VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

Regionalbuslinien – Was wird neu?

Linie 221 neu:

- 16 Kurse/Tag (Mo-Fr)
- 14 Kurse/Tag (Sa)
- Münchendorf: Umsteigen auf Linie 215 Richtung Mödling

Eine von Schwechat kommende Buslinie wird an den Münchendorfer Seen vorbeigeführt und endet in Münchendorf beim Gemeindeamt. Wir sind gemeinsam bemüht, in der Höhe des Babenbergersees II eine Haltestelle zu errichten.

Radweg nach Laxenburg und Verbesserung der Radwege in Münchendorf

Es wurden Gespräche mit dem Laxenburger Bürgermeister Ing. Robert Dienst, mit NÖ.Regional und den zuständigen Stellen im Land geführt und bereits eine Streckenführung in der Nähe der Landesstraße L 154 als mögliche Variante ins Auge gefasst. Ebenso wird eine Adaptierung des Radweges zu den Seen im Zuge des Ausbaus der Pottendorferlinie besprochen.

Ich freue mich gemeinsam mit dem gesamten Ausschuss aktiv für Münchendorf tätig zu sein.

GGR Andreas Lahner

LIEBE MÜNCHENDORFERINNEN UND MÜNCHENDORFER!

Als sogenannter „Dosenöffner“ meiner zwei Katzen habe ich dafür Sorge zu tragen, dass es meinen beiden Lieblingen gut geht. Dazu gehört auch, dass ich täglich die Katzentoylette reinige. Umso unverständlicher ist es für mich, dass viele Hundebesitzer in unserer schönen Ortschaft der Meinung sind, dass das „Häufchen“ ihres Lieblings dort liegen bleiben darf, wo er es gerade verrichtet hat.

Liebe Hundebesitzer, es gibt nichts Grauslicheres als stinkende, mit 100 Fliegen behaftete Hundehaufen, die unsere Geh- und Feldwege verunstalten! Die dokumentierenden Bilder möchte ich Ihnen ersparen. Einen Spaziergang am Damm bei der Triesting kann man gar nicht genießen, da man akribisch darauf achten muss, nicht „ins Glück“ zu steigen. Die Gemeinde hat im Ortsgebiet insgesamt sechs Hundetoiletten aufgestellt. Bitte beseitigen Sie das Geschäft Ihres Lieblings mit den bereitgestellten Plastiksackerln und entsorgen diese in den dafür vorgesehenen Mistkübeln. Auch Feldwege dienen nicht als Hundetoilette, bitte beseitigen Sie auch dort die Häufchen Ihres Hundes.

Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass im gesamten Ortsgebiet und auch auf den Feldwegen Leinen- und/oder Beißkorbpflicht (Achtung: Listenhunde brauchen beides) besteht. In letzter Zeit wurden Giftköder gefunden, daher ist es wichtig, dass sich Ihr Hund in Ihrer Nähe befindet und nicht unkontrolliert in der Gegend herumläuft.

Herzlichst ein Natur- und Tierfreund

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit **Vorsorgeversicherungen**, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG
MÖDLING

Mödling | Brunn am Geb. | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

www.bestattung-moedling.at



Schon einmal etwas von **Biokinematik** gehört ?

Biokinematik ist das Wissen um die Bewegungsgesetze. Klingt kompliziert, ist es aber nicht.

Biokinematik ist ein Begriff aus der Bewegungswissenschaft, ist ein Teil der Bewegungsanalyse und untersucht die Änderungen des Bewegungszustandes. Muskelverspannungen können mit dem Behandlungskonzept der Biokinematik über ein spezifisches Körpertraining behoben werden.

In Münchendorf findet im Oktober ein Workshop mit dem Titel „**Muskelfunktions- und Beweglichkeitstraining nach dem Konzept der Biokinematik**“ statt.

Nähere Informationen bzw. ein Anmeldeformular bekommen sie bei Dipl.-Päd. Ruth Schütz, ruthoue@gmx.at.

DURSCHT UND NÜCHTERN

Kabarett mit Linhart und Bauernfeind

Nach ihrem ersten gemeinsamen Erfolgskabarett WURSCHT UND WICHTIG – über 130 Auftritte in Österreich und Deutschland – präsentieren Manfred Linhart und Georg Bauernfeind ihr neues Programm:

Zwei Männer auf Kur. Der eine – Hausmeister aus Überzeugung – verliebt sich in die Kräuterpädagogin des Kurhauses. Aber gehört sich das, wenn man ökoresistent ist bis in die Autoreifen? Der andere – Mitarbeiter in der Naturschutzabteilung des Landes – hat keine Probleme. Außer Jobverlust und Burnout.

Mit **DURSCHT UND NÜCHTERN** gelingt Manfred Linhart und Georg Bauernfeind eine köstliche Grotteske über Naturschutz, Ignoranz und Käuflichkeit. Ein Naturschauspiel zwischen Gelsenstecker, Kräutermassage und Knoblauchkröte. In einer Nebenrolle: Der Alkohol.

Regie: Eva Billisich



24.10.2015
um 20.00 Uhr
im Stadel

Vorverkauf € 12,00
Abendkassa € 15,00

VERBESSERUNG DER WASSERQUALITÄT AM KLEINEN GEMEINDESEE

Die Wasserqualität des Kleinen Gemeindesees wird zwei Mal jährlich durch die Niederösterreichische Umweltschutzanstalt (NUA) genauestens geprüft und analysiert. Bis auf erhöhte Nitratwerte, die in der Regel durch in den See eingebrachte Flügerde stammen, erreicht der See seit jeher Badewasser-, ja sogar Trinkwasserqualität. Was allerdings in den vergangenen Jahren immer wieder für Unmut sowohl bei den Pächtern und Besitzern von Grundstücken als auch bei Badegästen gesorgt hat, war das Algenproblem.

Seen und Teiche leiden unter den Belastungen aus dem Umfeld, oft unter einer erhöhten Nährstoffzufuhr und unter den vielen eingebrachten organischen Stoffen (Flügerde, Blätter usw.). Durch die geringe Tiefe des Sees, die Photosynthese und die aufschwimmenden Algen war die Nutzung des Sees oft stark beeinträchtigt. In den letzten Jahren wurde immer wieder versucht dem entgegenzuwirken. Mit Ultraschallgeräten und organischen Mitteln durch das Setzen von Armeleuchteralgen wurde das Wachstum des schnell wachsenden Seegrases eingedämmt. Heuer übernahm Paul Komucki den Vorsitz der Pächtergemeinschaft Kleiner Gemeindesee und stellte sich mit seinem Team zur Aufgabe, die Wasserqualität zu verbessern. Das Konzept sah vor allem

eine Sauerstoffanreicherung und das Absaugen vom Schlamm vor. Dazu waren einige Investitionen notwendig: Ein Baustromverteiler, um die Wasser- und Saugpumpen effizient einsetzen zu können und für das direkte Absaugen von Schlammablagerungen wurde eine Badeinsel (Rotodock) angeschafft, die während der Badesaison als schwimmendes Ponton dient. Vor allem für die jungen Badegäste ist die Badeinsel ein ideales Ziel, um mitten im See zu verweilen und auch Sprünge ins kalte Nass zu wagen. Die gute Qualität durch die ständige Belüftung des Sees – durch die es im heurigen Jahr auch trotz der Hitze zu keiner Algenbildung gekommen ist – macht diesen für Badegäste attraktiv und steigerte auch deutlich den Verkauf der Badekarten durch die Gemeinde. Die Kosten für die Sanierung blieben in einem vertretbaren Rahmen. Ein Dank gilt sowohl Paul Komucki und seinen Helfern, die unermüdlich im Einsatz sind als auch den PächterInnen und BesitzerInnen am Kleinen Gemeindesee, die fleißig mithelfen, die Badewasserqualität zu steigern und auch Sachleistungen (z.B. Strom für Pumpen) einbringen.

Die Gemeinde Münchendorf beteiligte sich – wie auch in den vergangenen Jahren – zu einem Viertel an den Sanierungskosten (ca. € 2.500,-).

INTERNATIONALER PRAKTIKERTAG KOMPOSTIERUNG 2015 MITTWOCH, 9. SEPTEMBER 2015 09.00 – 18.00

Die ARGE Kompost & Biogas Österreich veranstaltet
am 9. September 2015 am Gelände des

**Kompostwerkes Szihn Biomasserecycling GmbH den
4. Internationalen Praktikertag Kompostierung.**

Zu sehen sind die neuesten Trends und Techniken der Kompostbranche, mit vielen Vorführungen von Maschinen und Anlagen. Nähere Infos unter: www.kompost-biogas.info/Veranstaltungen/IPT15

Sehr geehrte Kunden!

**Aus Sicherheitsgründen kann an diesem Tag
kein Werksverkehr, d. h. keine Anlieferungen
und Abholungen, stattfinden.**

Wir ersuchen um Ihr Verständnis! Herzlichen Dank!



SANIERUNG DER FENSTER IN DER VS MÜNCHENDORF

In den Jahren 2013 und 2014 wurden bereits zwei Abschnitte der Fenster in der Volksschule Münchendorf durch die Firma Hartl Haus saniert.

Im Jahr 2015 soll der dritte und letzte Abschnitt erneuert werden. Die veranschlagten Kosten für diesen letzten Abschnitt (56 Fenster) betragen € 43.016,16 zuzüglich 20% USt. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat der Gemeinde Münchendorf wieder an die Firma Hartl Haus vergeben.

SAFE TECH



IHR SCHUTZ – UNSER ZIEL

Ein regionales Unternehmen stellt sich vor!

Die Safe Tech e.U. wurde im November 2014 als Elektro- und Sicherheitsdienstleistungsunternehmen gegründet.

Die Safe Tech e.U., mit all ihren Vertriebs- und Dienstleistungspartnern aus den Bereichen Tiefbau, Messtechnik, GWH-Technik, Mechatronik, Elektrotechnik, Videotechnik, Sicherheitstechnik und nunmehr auch Robotertechnik in Bezug auf die Garten- und Landschaftsgestaltungstechnik, sowie Eigenheimunterstützung, wirkt und arbeitet als eine eingeschlossene Einheit, als ein Qualitätsgewährleistungsunternehmen im Rahmen einer ARGE, gemeinsam – aus einer Hand.

Das Hauptaugenmerk der Safe Tech e.U.:

- Elektroinstallationstechnik inklusive Störungs- und Notfalldienst
- Überprüfungen elektrischer Anlagen inklusive Blitzschutz, mit staatlich anerkanntem Prüfprotokoll und Anlagenbuch der Innung für Elektrotechnik
- Alarm-, Sicherheits-, und Videoüberwachungstechnik für Industrie-, Gewerbe- sowie Privatkunden inklusive Überprüfungsprotokoll und Prüfplakette gemäß Richtlinie 2 für staatlich geprüfte, sowie zertifizierte Alarmanlagenerrichter

- Lichttechnik-, Beleuchtungs- sowie Projektplanung, Projektbegleitung und sämtlicher Ausführungsarbeiten
- Technisches Consulting von Industrie und Gewerbetunden im Bereich der Elektrotechnik
- Schulungen, Vorträge und Seminare gemäß ÖVE/ÖNORM sowie EN-NORM
- Anerkannter Vertriebs- und Montagepartner von Robomow – Rasenrobotertechnik
- Anerkannter Vertriebs- und Montagepartner von Neato – Saugrobotertechnik

Wir sind stetig durch die selbstständige Weiterbildung unserer Vertriebs- und Dienstleistungspartner in ihren jeweiligen Spezialgebieten bemüht, beim Kunden jederzeit und dauerhaft höchstqualitative Arbeit auf höchstem Niveau unter Einbezug des aktuellen Normen- und Regelstandes in den jeweiligen Fachbereichen zu gewährleisten.

Qualität und Vertrauen hat einen Namen:

“Safe Tech e.U.

*– Wir verbinden Kundenwunsch und Professionisten-
ausführung – durch Handschlagqualität”*

AKTION

40% -Rabatt-Coupon*

* auf die Materialkosten bei **Kauf einer Alarmanlage**

Nutzen Sie noch die Gelegenheit **zusätzlich** in den Genuss der NÖ-Landesförderung zu kommen. (30% der Investitionskosten bei Installation einer Alarmanlage/maximal € 1.000,-)
→ Diese Förderung läuft Ende 2015 aus!

ODER

10% - Rabatt-Coupon**

** Gesamtrabatt bei **Beauftragung einer Alarmanlagen-Überprüfung**

Die angeführten Rabatte sind gültig für Aufträge die in den Monaten **September u. Oktober 2015** vergeben werden.

www.safetech-elektro.at | office@safetech-elektro.at | +43 2259/30365

**SAFE
TECH**



**IHR SCHUTZ –
UNSER ZIEL**



THOMAS BENKÖ

Thomas Benkö
wurde am 05.07.1980
in Wien geboren
und ist auch dort
aufgewachsen.

Nachdem er die Schul- und Berufsausbildung zum Elektroinstallationsstechniker absolvierte, begann er 1999 seine Ausbildung zum Unteroffizier im Rahmen des Landesverteidigungsministeriums, wo er für den Zeitraum von 3,5 Jahren wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Personen- und Objektschutz sammelte.

2003 wechselte er in das Justizministerium und begann die Ausbildung zum Justizwachebeamten an der Strafvollzugsakademie des Justizministeriums in Wien.

Nach seiner Ausbildung versah er bis 2012 seinen Dienst als Mitglied des Sondereinsatzkommandos, wo er sich sicherheitstechnisches Fachwissen den Personen-, Objekt- sowie Zutrittsschutz betreffend aneignen konnte.

Nach einer Dienstzeit von 10 Jahren im Justizministerium, wechselte er Mitte 2012 wieder in die Privatwirtschaft.

Ab diesem Zeitpunkt widmete er sich der intensiven Geschäftspartnerbetreuung in der Bau- und Haus-technikabteilung eines Vertriebsgroßkonzernes für Industriekunden sowie im Vertrieb und der Industriekundenbetreuungsabteilung eines Elektronik-, Steuerungs- und Problemlösungsunternehmens, das sich auf das Militär, die Luftfahrt und die Fahrzeuggroßindustrie in den Bereichen elektronische Steuerungen und Elektronikspeziallösungen für Luftlande-, Amphibien- und Schwerlastfahrzeuge spezialisiert hatte.

Von 2013 bis Anfang 2015 absolvierte er die Befähigungsprüfung für das Gewerk der Elektrotechnik, ohne Einschränkungen bezugnehmend der Spannungshöhe und des Tätigkeitsfeldes, anschließend die Unternehmerprüfung sowie den Lehrlingsausbilder und ist seit der Gründung des

Elektro- und Sicherheitsdienstleistungsunternehmens „**Safe Tech e.U., IHR SCHUTZ – UNSER ZIEL**“ als Geschäftsführer betraut.

Seit 2015 unterrichtet er als Trainer in den Bereichen Elektrotechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie elektrotechnische Grundlagen in den Bereichen Kältetechnik und Mechatronik an der WIFI St. Pölten der WKO NOE.

Ebenfalls ist er als Trainer und Prüfer im Bereich der Ausbildung „Arbeiten unter Niederspannung“ gemäß EN 50110, im Bereich der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der Landesberufsschule für Elektrotechnik in Stockerau sowie für Weiterbildungsseminare für Privatunternehmen in diesen Fachbereichen tätig.

Des Weiteren bekleidet er seit 2015 die Funktion des hauptverantwortlichen Projektleiters für die elektrotechnisch - internationale Projektierung: **„Systemaufbau im Hinblick auf elektrotechnische Europeanormen, sowie der Herstellung von Ausbildungsstandards im Bereich der elektrotechnischen Grundnormen auf EU-Standard im Ausbildungs- sowie Weiterbildungsbereich für Elektrotechnikhelfer- u. Elektrotechnikfacharbeiterausbildungen,“**.

Hierbei ist er vorwiegend für WIFI International, speziell in Albanien, Mazedonien und Kroatien im Einsatz, um dort EU-Standards in der elektrotechnischen Ausbildung umzusetzen.

Diese Projektierung verwirklicht er gemeinsam vor Ort mit der dort ansässigen WIFI Albania und dem Weiterbildungsdienstleister „ALMAKO“, mit denen er eine intensive Zusammenarbeit pflegt.

Er ist verheiratet und hat eine Tochter.



Elektro- und Sicherheitsdienstleistungen im Sinne unserer Kunden

2482 Münchendorf, Robert Richter Gasse 13, 02259/30365

www.safetech-elektro.at, office@safetech-elektro.at

MALINA 
**IHR INSTALLATEUR
 BEERENSTARKE LEISTUNG**

Christian MALINA
 Installationsbetrieb

Traubengasse 1
 2512 Oeynhausen
 TEL 0660 - 14 70 959
 malina-installateur@aon.at
 www.malina-installateur.at



PIRRINGER OG
beh. konz. Rauchfangkehrermeister

Himbergerstraße 8
 2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
 Telefax: (02259) 300 72-2
 E-Mail: office@pirringerog.at

**Kesselreinigung,
 Emissionsmessung,
 Luftzahlmessung G12...**



Zwei Handsender im Wert
 von **€ 110,-**
geschenkt
 Werbeaktion gültig bis 18.12. 2015*


Mewald
 TORE+SERVICE

Exklusive Tore und Zäune

Mewald GmbH
 Industriestr. 2
 2486 Pottendorf
 Internet: www.mewald.at
 Mail: verkauf@mewald.at

*Zugabe zu allen privat genutzten Torantrieben mit Funk 868 MHz, nur für Neuabschlüsse von Privatkunden. Kostenlose Beratung vor Ort: 0 2623/ 72225-112

Aluminiumzäune+Zauntore Garagentore Hoffore Torantriebe

**Ausschuss 3:
 Sport, Gesundheit, Jugend**



Liebe MünchendorferInnen!

Nach der Sommerpause werden unsere Aktivitäten ab September wieder fortgesetzt:

JUGEND: Ab 1. September findet an jedem ersten Dienstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr am Gemeindeamt ein JUGENDSPRECHTAG statt. Alle Jugendliche können und sollen uns am Gemeindeamt besuchen und uns ihre Anliegen und Wünsche betreffend der Gemeinde mitteilen.

Am 2. September startet ein Gratis-Bronze-Tanzkurs für Jugendliche. Ort: Großer Gemeindefestsaal – Beginn 19.00 Uhr. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Der Kurs ist bis 25.11.2015 geplant.

SPORT: Ab 5. September möchten wir, wie bereits vor den Sommerferien, jeden Samstag um 14.00 Uhr gemeinsam „walken und nordikwalken“ (vorerst bis 28.11.2015 geplant). Wir starten vor dem Gemeindeamt und absolvieren gemeinsam unseren „Tut gut“-Schrittweg.

GESUNDHEIT: Für den Herbst 2015 planen wir einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Mein GR-Ausschussteam und ich freuen uns über eine rege Teilnahme an unseren geplanten Aktivitäten - GGR Franz Hudetz



FRÜKI - FRÜHstück mit KIndern
 Liebe Mütter, liebe Väter!

Bei unserem nächsten Früki-Treffen am 9. September 2015 möchten wir alle Mütter bzw. Väter, die sich mit ihren Kleinsten in Karenz befinden, im Gemeindeamt herzlichst willkommen heißen.

Frühstück mit Kindern findet an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Im für Babys und Kleinkinder ausgestatteten Gemeinderatssitzungssaal können die jungen Eltern in gemütlicher Atmosphäre einander kennenlernen und Erfahrungen austauschen.

Bis Ende Dezember wird bei den Treffen auch eine Kinderkrankenschwester anwesend sein, um junge Eltern bei den Themen Stillen und Ernährungsumstellung zu beraten und ihnen praktische Tipps für ihre lieben Kleinen zu geben.

Mein Team und ich freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst, aber auch ganz besonders auf jene Mütter und Väter, die uns erstmals beim Früki besuchen werden – GR Rosa Sageder

„Matura bestanden“

hieß es für 37 Münchendorfer Pensionisten, die im Juni zur Landmatura in Neustift an der Lafnitz angetreten sind.

Nach dem Frühstücksempfang im Heurigen-Stadl der Familie Ehrenhöfer gab es zuerst eine Führung in der Kaffeerösterei Hanisch. Vom Anbau bis zum Kaffeegenuss erfuhr man alles Wissenswerte. Nach einer Stärkung beim Mittagsbuffet konnten die Teilnehmer ihre Erfahrung beim Holzsägen, Kuhmelken, Sensenmähen und Erkennen verschiedener Samen und Pflanzen unter Beweis stellen. Sehr lustig war es auch bei den Prüfungen in Geschicklichkeit, Kreativität und Fachzeichnen. Der Spaß fand kein Ende, auch nicht bei der anschließenden Zeugnisverteilung und Maturafeier.



SOMMERFEST AM GROSSEN GEMEINDESEE

An einem der heißesten Tage dieses Sommers fand am Großen Gemeindesee das Sommerfest der Seebewohner statt, die gemeinsam mit Familie, Freunden und Besuchern aus Münchendorf und Umgebung feierten.

Aufgrund der Trockenheit und der Brandgefahr musste das Feuerwerk abgesagt werden. Aber die fast 600 Besucher trotzten der Hitze und unterhielten sich bestens gelaunt bei verschiedenen Spielen, gutem Essen und kühlen Getränken.



✚ **Wir trauern um Günter Aumann!**

Günter Aumann ist am 27.7.2015 plötzlich und unerwartet nach einer bereits überstandenen schweren Krankheit von uns gegangen.

Günter Aumann wurde am 27.4.1995 zum Gemeinderat angelobt und übte diese Funktion bis zum 23.2.2015 aus. Seine Erfahrung, seine Besonnenheit und sein Weitblick wurden von vielen MünchendorferInnen geschätzt. Als Gründungsmitglied und Obmann der Dorferneuerung war er überparteilich immer für seinen Ort Münchendorf aktiv. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Gemeinde war er stets um Genauigkeit und Sparsamkeit bemüht. Zuletzt war er Fraktionsobmann der ÖVP und Obmann des Seniorenbundes.

Mit Günter Aumann verlieren wir einen wunderbaren Menschen!



Thomas Johann Christian AUGUSTIN

*17.06.2015

Lilli KERN

*26.06.2015

Johannes Michael KRAMMER-WIENER

*29.06.2015

Gabriel Kristof GRAF

*07.07.2015

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNSEREN JUBILAREN

Vizebgm. Helga Reisenauer
und Bgm. Josef Ehrenberger
gratulierten herzlichst den
Jubilaren zu ihren Geburtstagen:

Olga Oberenzer 95 Jahre

Herta Hirschläger 90 Jahre

Johann Trausmuth 80 Jahre

Ludwig Konrath 80 Jahre

Otto Graf 95 Jahre

Anna Bauer 85 Jahre

Edith Kaspar 80 Jahre

Leopold Peter 90 Jahre

Franz Breyer 85 Jahre

Das **BRUNNER'S BRÄU**

erhielt eine Auszeichnung vom
BIERPAPST Conrad Seidl und
schaffte es somit in den
BIERGUIDE 2016.

✚ **Wir trauern auch um ...**

Manuel Happel

Josef Herrele

Christine Happel

Hildegard Baumgartner

veranstaltungskalenderseptember/oktober2015

Sonntag	6.-13. Sept.		Herbsturlaub in Bad Radkersburg	SPÖ Pensionistenverband
Mittwoch	9. Sept.	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Donnerstag	10. Sept.	19.00	Gemeinderatssitzung	Gemeindeamt
Freitag	11.-12. Sept.		Flohmarkt der Pfarre (Freitag 14.00-19.00 Uhr, Samstag 9.00-12.00 Uhr)	Pfarre Münchendorf
Freitag	11.-13. Sept.	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So um 10.00-13.00)	60aufwärts / alte Volksschule
Samstag	12. Sept.	14.00	Oktoberfest im Festzelt am Sportplatz	ÖVP Münchendorf
Samstag	12.-13. Sept.		Postalmwanderung und Postalmklettersteig	Naturfreunde Münchendorf
Freitag	18.-20. Sept.	17.00	Sportlerheuriger am Sportplatz	SC Münchendorf
Sonntag	20. Sept.	10.00	Erntedankfest in der Gärtnerei ZEILER (Gärtnerweg 1)	Pfarre Münchendorf
Mittwoch	7. Okt.	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Mittwoch	9.-11. Okt.	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So um 10.00-13.00)	60aufwärts / alte Volksschule
Dienstag	13. Okt.	15.00	Plauderdienstag im Clublokal	SPÖ Pensionistenverband
Mittwoch	14. Okt.		Ausflug Keltendorf Schwarzenbach und Museumsdorf	SPÖ Pensionistenverband
Samstag	17. Okt.		Abschlusswanderung Gumpoldskirchen	Naturfreunde Münchendorf
Samstag	24. Okt.	16.00	Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus	FF Münchendorf



SPRECHSTUNDEN DER POLIZEI AM GEMEINDEAMT

Der nächste Termin: **Di., 15. September 2015 / 17.00 – 18.00 Uhr** Terminabsprache ist nicht erforderlich.

Für weitere Fragen steht Ihnen KontrInsp. Hans Olsa, gerne unter ☎059133/33388 DW 110 zur Verfügung.

Dr. Birgit Pechter

Ärztin der Allgemeinmedizin; Alle Kassen
Hauptstraße 32
Tel. 02259 / 22 62 oder 0664 / 448 70 68
Montag 8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag 8.00-11.00 und 16.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-13.00 Uhr

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himberger Straße 10-12/5/1
Tel. 02259 / 77 56 oder 0664 / 336 28 56
Montag und Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16.00-19.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2
Tel. 02259 / 300 79 oder 0699 / 107 865 67
Montag und Donnerstag 14.00-19.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 9.00-14.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

**GEMEINDEAMT
MÜNCHENDORF**

PARTEIENVERKEHR

Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 17.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung
☎ 02259 / 22 13 - 10

**SPRECHSTUNDEN
BÜRGERMEISTER u. VIZEBÜRGERMEISTER**

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

ÄRZTENOTDIENST

5.-6. Sept.	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	Tel. 02259 / 22 62
12.-13. Sept.	Dr. Sabine WAGNER	Neu Guntramsdorf	Tel. 02236 / 22 304
19.-20. Sept.	Dr. Reinhard WEBER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 247
26.-27. Sept.	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 0 76
03.-04. Okt.	Dr. Gabriele STEPHANIDES	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 62 950
10.-11. Okt.	Dr. Wolfgang LISCHKA	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 60 72 06
17.-18. Okt.	Dr. Isabella ZEMANN	Achau	Tel. 02236 / 73 700
24.-25. Okt.	Dr. Sabine HERNDL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 50 68 19
26. Okt.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN	Laxenburg	Tel. 02236 / 712 18
31.-01. Okt.	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	Tel. 02259 / 22 62

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Josef Ehrenberger für die Gemeinde Münchendorf, Trumauerstraße 1
Tel. 02259 / 22 13
E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at
www.muenchendorf.gv.at